



BMF – IV/8 (IV/8)

1. November 2008

BMF-010311/0089-IV/8/2008

An

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

VB-0820, Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien

Die Arbeitsrichtlinie Gefährliche Chemikalien (VB-0820) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. November 2008

0. Einleitung

0.1. Rechtsgrundlagen

(1) Die Rechtsgrundlagen für die von den Zollämtern anlässlich der Ausfuhr gefährlicher Chemikalien zu vollziehenden Verbote und Beschränkungen sind:

1. die [Verordnung \(EG\) Nr. 689/2008](#) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien;
2. das Bundesgesetz über den Schutz des Menschen und der Umwelt vor Chemikalien ([Chemikaliengesetz 1996](#) – ChemG 1996), BGBl. I Nr. 53/1997.

(2) Die Verordnung (EG) Nr. 689/2008 verfolgt folgende Ziele:

- Umsetzung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide im internationalen Handel („PIC-Übereinkommen“);
- Förderung der gemeinsamen Verantwortung und der gemeinschaftlichen Bemühungen im internationalen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, um die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor möglichem Schaden zu bewahren;
- Beitrag zu einer umweltverträglichen Verwendung von gefährlichen Chemikalien.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 689/2008 enthält auch Vorschriften über die Einfuhr gefährlicher Chemikalien. Eine Mitwirkung der Zollämter und der Zollorgane an Vollzug dieser Regelungen ist derzeit nicht vorgesehen.

0.2. Innergemeinschaftlicher Verkehr

Im innergemeinschaftlichen Verkehr mit gefährlichen Chemikalien, bestehen keine von den Zollorganen zu überwachenden Verbote und Beschränkungen.

1. Allgemeines

1.1. Geltungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 689/2008

Die Verordnung (EG) Nr. 689/2008 gilt für

- a) bestimmte gefährliche Chemikalien, die dem Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung, nachstehend „PIC-Verfahren“ genannt, des PIC-Übereinkommens unterliegen,
- b) bestimmte gefährliche Chemikalien, die in der Gemeinschaft oder einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen;
- c) ausgeführte Chemikalien im Hinblick auf ihre Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung.

1.2. Begriffsbestimmungen

1.2.1. Chemikalien

(1) „Chemikalien“ sind gemäß § 2 Abs. 1 ChemG 1996 chemische Elemente und ihre Verbindungen in natürlicher Form oder hergestellt durch ein Produktionsverfahren, einschließlich der zur Wahrung der Produktstabilität notwendigen Zusatzstoffe und der bei der Herstellung unvermeidbaren Verunreinigungen, mit Ausnahme von Lösungsmitteln, die von der Chemikalie ohne Beeinträchtigung seiner Stabilität und ohne Änderung seiner Zusammensetzung abgetrennt werden können. Als Chemikalien gelten auch Gemische von Stoffen, welche auf Grund von chemischen Reaktionen entstehen oder in der Natur auftreten. Es wird zwischen zwei Kategorien von Chemikalien unterschieden:

- Pestizide, einschließlich sehr gefährlicher Pestizidformulierungen (siehe Abschnitt 1.2.1.3.);
- Industriechemikalien (siehe Abschnitt 1.2.1.4.).

(2) Der Begriff „Chemikalien“ schließt Zubereitungen (Abschnitt 1.2.1.1.) und Artikel (Abschnitt 1.2.1.2.) ein.

1.2.1.1. Zubereitungen

„Zubereitungen“ sind Gemische oder Lösungen aus zwei oder mehreren Stoffen.

1.2.1.2. Artikel

„Artikel“ sind Endprodukte, die eine Chemikalie enthalten, deren Verwendung in diesem bestimmten Produkt nach dem Gemeinschaftsrecht verboten ist oder strengen Beschränkungen unterliegt.

1.2.1.3. Pestizide

„Pestizide“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- als Pflanzenschutzmittel verwendete Pestizide, die unter das Pflanzenschutzmittelgesetz 1997 fallen;

***Hinweis:** Pestizide dieser Unterkategorie werden im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) mit der Abkürzung „p(1)“ gekennzeichnet.*

- sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte, die unter das Biozid-Produkte-Gesetz fallen, Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel.

***Hinweis:** Pestizide dieser Unterkategorie werden im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) mit der Abkürzung „p(2)“ gekennzeichnet.*

1.2.1.4. Industriechemikalien

„Industriechemikalien“ sind Chemikalien der folgenden zwei Unterkategorien:

- Chemikalien zur Verwendung durch Fachleute;

***Hinweis:** Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) mit der Abkürzung „i(1)“ gekennzeichnet.*

- Chemikalien zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.

***Hinweis:** Industriechemikalien dieser Unterkategorie werden im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) mit der Abkürzung „i(2)“ gekennzeichnet.*

1.2.1.5. Der Ausfuhrnotifikation unterliegende Chemikalien

Der „Ausfuhrnotifikation unterliegende Chemikalien“ sind sämtliche Chemikalien, die in der Gemeinschaft in einer oder mehreren Kategorien oder Unterkategorien verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen, sowie sämtliche dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien, die in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) aufgeführt sind.

1.2.1.6. Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

„Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation“ sind, sind sämtliche Chemikalien, die in der Gemeinschaft oder einem Mitgliedstaat in einer oder mehreren Kategorien verboten

sind oder strengen Beschränkungen unterliegen. Diese Chemikalien sind in Anhang I Teil 2 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) aufgeführt.

1.2.1.7. Dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien

„Dem PIC-Verfahren unterliegende Chemikalien“ sind sämtliche Chemikalien, die in Anlage III des PIC-Übereinkommens und in Anhang I Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) aufgeführt sind.

1.2.1.8. Verbotene Chemikalien

Verbotene Chemikalien sind entweder

- Chemikalien, deren Verwendung für alle Zwecke einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien aus Gesundheits- oder Umweltschutzgründen verboten ist;
- Chemikalien, für deren erstmalige Verwendung die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Gemeinschaft vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind.

***Hinweis:** Diese Verwendungsbeschränkung wird im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) mit der Abkürzung „b“ gekennzeichnet.*

1.2.1.9. Strengen Beschränkungen unterliegende Chemikalien

„Strengen Beschränkungen unterliegende Chemikalien“ sind entweder

- Chemikalien, deren Verwendung innerhalb einer oder mehrerer Kategorien oder Unterkategorien für praktisch alle Zwecke aus Gesundheits- oder Umweltschutzgründen durch endgültige Rechtsvorschriften der Gemeinschaft verboten, für bestimmte Verwendungen jedoch erlaubt sind, oder
- Chemikalien, für deren Verwendung für praktisch alle Zwecke die Zulassung verweigert worden ist oder die die Industrie entweder in der Gemeinschaft vom Markt genommen oder von einer weiteren Berücksichtigung bei einem Notifikations-, Registrierungs- oder Genehmigungsverfahren zurückgezogen hat, wobei erkenntlich sein muss, dass die betreffenden Chemikalien für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt bedenklich sind.

***Hinweis:** Diese Verwendungsbeschränkung wird im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) mit der Abkürzung „sr“ gekennzeichnet.*

1.2.1.10. Chemikalien, die in einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen

„Chemikalien, die in einem Mitgliedstaat verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen“, sind Chemikalien, die aufgrund nationaler endgültiger Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats verboten sind oder strengen Beschränkungen unterliegen.

1.2.1.11. Endgültige Rechtsvorschriften

„Endgültige Rechtsvorschriften“ sind Rechtsvorschriften mit dem Ziel eines Verbots oder einer strengen Beschränkung einer Chemikalie.

1.2.1.12. Sehr gefährliche Pestizidformulierungen

„Sehr gefährliche Pestizidformulierungen“ sind zur Verwendung als Pestizid formulierte Chemikalien, die unter Verwendungsbedingungen nach ein- oder mehrmaliger Exposition innerhalb kurzer Zeit ernsthafte Auswirkungen auf Gesundheit oder Umwelt haben.

1.2.1.13. CAS-Nummer

Die CAS-Nummer (engl. CAS Registry Number, CAS = **C**hemical **A**bstracts **S**ervice) ist ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe. CAS-Nummern bestehen aus drei Teilen, die durch Bindestriche getrennt sind. Die erste Zahlengruppe besteht aus bis zu sechs (ab Jänner 2008: sieben) Ziffern, die zweite Zahlengruppe aus zwei Ziffern. Die letzte Zahl ist einzeln und dient als Kontrollziffer.

Die CAS-Nummern werden laufend in aufsteigender Reihenfolge vergeben; daher enthalten sie keine innere Ordnung und geben keine Auskunft über den chemischen Aufbau der Chemikalien. Ihr Vorteil liegt in der internationalen und weit verbreiteten Verwendung und erleichtert daher die Suche in einschlägigen Datenbanken.

Format einer CAS-Nummer: xxxxxx-xx-x

Stoffe, Reaktionsgemische, sowie Biosequenzen, Legierungen und Polymere, die ins „Chemical Abstract Registry“ aufgenommen wurden, erhielten eine CAS-Nummer.

Verschiedene Isomere einer Substanz aber auch zB unterschiedliche Hydratformen tragen verschiedene CAS-Nummern.

CAS-Nummern werden seit 1965 vom Chemical Abstracts Service, einer von der American Chemical Society verwalteten Institution, vergeben.

1.2.1.14. European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances („EINECS“)

(1) Die Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe (EINECS = **E**uropean **I**nventory of **E**xisting **C**ommercial **C**hemical **S**ubstances) gibt allgemeine Auskunft über chemische Stoffe (zB Name der Substanz, chemische Formel, EINECS-Nummer, CAS-Nummer), die zwischen 1. Jänner 1971 und 18. September 1981 im Europäischen Wirtschaftsraum in Verkehr gesetzt wurden. Derzeit enthält die Datenbank Informationen über mehr als 100.000 chemische Stoffe. Die EINECS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 2xx-xxx-x oder 3xx-xxx-xx, beginnend mit 200-001-8.

(2) Die Datenbank ist über folgenden Link erreichbar:

- <http://ecb.jrc.ec.europa.eu/esis/index.php?PGM=ein>.

1.2.1.15. EG-Nummer

Die EG-Nummer (engl. EC number) wird von der Europäischen Kommission vergeben und bezeichnet entweder eine EINECS-, ELINCS- oder NLP-Nummer.

- EINECS-Nummer siehe Abschnitt 1.2.1.14.
- Die ELINCS-Nummer ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 4xx-xxx-xx, beginnend mit 400-010-9. ELINCS (European List of Notified Chemical Substances) ist ein Verzeichnis der angemeldeten neuen Stoffe, die als solche oder als Bestandteil einer Zubereitung in Verkehr gesetzt wurden. Neue Stoffe sind solche, die in der Europäischen Union nach dem 18. September 1981 in Verkehr gebracht wurden und nicht im EINECS (Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) enthalten sind.
- Die NLP-Nummer (NLP = „No Longer Polymer“) ist eine 7-stellige Zahl mit dem Format 5xx-xxx-x, beginnend mit 500-001-0. Die No-longer-polymer-Liste (Nicht-mehr-Polymer-Liste) beinhaltet derzeit 702 Stoffe, die gemäß der geltenden Definition in der EU nicht mehr als Polymere definiert werden.

1.2.2. Ausfuhr

„Ausfuhr“ ist

- a) die endgültige oder vorübergehende Ausfuhr von Chemikalien, die Gemeinschaftswaren sind;

- b) die Wiederausfuhr von Chemikalien, die Nichtgemeinschaftswaren sind, und die sich in einem anderen Zollverfahren als dem externen gemeinschaftlichen Durchfuhrverfahren für die Beförderung von Waren durch das Zollgebiet der Gemeinschaft befinden.

1.2.3. Ausführer

„Ausführer“ ist jede der folgenden Personen, unabhängig davon, ob es sich um natürliche oder juristische Personen handelt:

- a) die Person, in deren Namen eine Ausfuhranmeldung abgegeben wird, also die Person, die zum Zeitpunkt der Annahme der Anmeldung Vertragspartner des Empfängers in einer Vertragspartei oder in einem sonstigem Land ist und die befugt ist, über die Verbringung der betreffenden Chemikalie aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft zu entscheiden;
- b) in Fällen, in denen kein Ausfuhrvertrag geschlossen wurde oder der Vertragspartner nicht im eigenen Namen handelt, die Person, die befugt ist, über die Verbringung der Chemikalie aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft zu entscheiden;
- c) in Fällen, in denen nach dem Ausfuhrvertrag die Verfügungsrechte über die Chemikalien einer außerhalb der Gemeinschaft niedergelassenen Person zustehen, der in der Gemeinschaft niedergelassene Vertragspartner.

1.3. Europäische Datenbank für Export und Import (EDEXIM)

(1) Die Europäische Datenbank für **EX**port und **IM**port (EDEXIM, <http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) wurde entwickelt, um die Registrierung der Aus- und Einfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien aus der/in die Europäische Union zu erleichtern. Es gibt folgende Versionen dieser Datenbank:

- eine mit Zugangssicherung versehene Version zur Nutzung durch die Kommission,
- eine mit Zugangssicherung versehene Version zur Nutzung durch die bezeichneten nationalen Behörden der Mitgliedstaaten (in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft),
- eine mit Zugangssicherung versehene Version für die Zollbehörden,
- eine mit Zugangssicherung versehene Version für die Exporteure und
- eine öffentliche „Informationsversion“, die der Industrie, interessierten Organisationen und der allgemeinen Öffentlichkeit sowie bezeichneten nationalen Behörden außerhalb der Europäischen Union offen steht.

(2) Das Hauptziel von EDEXIM besteht darin, dem Benutzer Informationen über die Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 in der Europäischen Union im Zusammenhang mit folgenden Themen bereitzustellen:

- Ausfuhrnotifikationen für in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) aufgelistete Chemikalien und
- Einfuhrentscheidungen für in Teil 3 von Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) aufgelistete Chemikalien der Länder, die am internationalen PIC-Verfahren teilnehmen.

(3) Die mit einer Zugangssicherung versehene „Zollversion“ von EDEXIM bietet eine einfache Möglichkeit zur Kontrolle, ob die Ausfuhr einer in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) aufgelisteten Chemikalie zulässig ist oder nicht. Die Basis für die Recherche in der Datenbank bildet dabei die vom Anmelder in Feld 44 der Ausfuhranmeldung anzugebende Kennnummer (Reference Identification Number).

(4) Die öffentlich zugängliche „Informationsversion“ von EDEXIM bietet folgende Suchmöglichkeiten:

- Suche nach Ausfuhrnotifikationen für die erste Ausfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien in das Bestimmungsland in einem bestimmten Jahr,
- Informationen über Einstufungs- und Kennzeichnungsanforderungen gefährlicher Chemikalien, die unter die Verordnung fallen, sowie für Zubereitungen, die solche Chemikalien enthalten,
- Informationen über Einfuhrentscheidungen von Drittländern für PIC-Chemikalien und
- Statistiken über registrierte Ausfuhrnotifikationen der Europäischen Union.

1.4 Anlagen der Arbeitsrichtlinie

(1) Die Anlage 1 zu dieser Arbeitsrichtlinie enthält die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 aufgeführten Chemikalien. Dieser Anhang ist in folgende drei Teile gegliedert:

- Die **Liste 1** enthält jene Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen (siehe Abschnitt 1.2.1.5.);
- Die **Liste 2** enthält jene Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind (siehe Abschnitt 1.2.1.6.);

- Die **Liste 3** enthält jene Chemikalien, die dem PIC-Verfahren unterliegen (siehe Abschnitt 1.2.1.7.).

Die Abkürzungen „p(1)“, „p(2)“, „i(1)“ und „i(2)“ stehen jeweils für die einzelnen Unterkategorien der Chemikalien (siehe Abschnitt 1.2.1.3. und Abschnitt 1.2.1.4.), die Abkürzungen „b“ oder „sr“ für Verwendungsbeschränkungen (siehe Abschnitt 1.2.1.8. und Abschnitt 1.2.1.9.).

(2) Die Anlage 2 der Arbeitsrichtlinie enthält die in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 aufgeführten Chemikalien und Artikel, für die ein generelles Ausfuhrverbot gilt.

(3) Die Anlage 3 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der in Anhang I und/oder Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 aufgeführten Chemikalien und Artikel, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur.

(4) Die Anlage 4 der Arbeitsrichtlinie enthält eine Liste der Chemikalieninspektoren bei den Ämtern der Landesregierungen.

2. Ausfuhr

2.1. Anwendungszeitpunkt

Als Ausfuhr ist die Verbringung einer den Beschränkungen unterliegenden Chemikalie – sofern es sich nicht um eine ungebrochene Durchfuhr handelt – aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft (auch aus Zolllagern oder Freizonen oder Freilagern) anzusehen (vgl. Abschnitt 1.2.2.).

2.2. Ausfuhrverbote

(1) Gemäß Artikel 14 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 ist die Ausfuhr der in Anhang V dieser Verordnung (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel aus der Gemeinschaft verboten. Hinsichtlich Ausnahmen von diesem Ausfuhrverbot siehe Abschnitt 3.

(2) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter eine der in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 2) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien und Artikel selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y917“* anzugeben.

2.3. Ausfuhrbeschränkungen

(1) Die Ausfuhr der in **Anhang I Teil 1** der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) angeführten Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, aus der Gemeinschaft unterliegt gemäß Artikel 7 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 einem vorhergehenden Ausfuhrnotifikationsverfahren. Im Rahmen des Ausfuhrnotifikationsverfahrens wird seitens der Kommission für jede auszuführende Chemikalie eine Ausfuhrkennnummer (Reference Identification Number) vergeben, die in der EDEXIM-Datenbank (siehe Abschnitt 1.3.) erfasst wird. Die Verpflichtung, ein vorhergehendes Ausfuhrnotifikationsverfahren durchzuführen entfällt, wenn die Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, auch in Anhang I Teil 2 oder Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) angeführt sind und das Verfahren gemäß Abs. 2 anzuwenden ist.

(2) Sofern nicht ein Ausfuhrverbot (Abschnitt 2.2.) besteht, ist die Ausfuhr von Stoffen und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, die in **Anhang I Teil 2 oder Teil 3** der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) angeführt sind, gemäß Artikel 13 Abs. 6 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 nur zulässig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) der Ausführer hat durch seine bezeichnete nationale Behörde (in Österreich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) in Absprache mit der Kommission und der bezeichneten nationalen Behörde des einführenden PIC-Vertragstaates oder der zuständigen Behörde eines anderen einführenden Landes die ausdrückliche Zustimmung zur Einfuhr beantragt und erhalten;
- b) bei den in Anhang I Teil 3 aufgeführten Chemikalien wird durch ein Rundschreiben des PIC-Sekretariates mitgeteilt, dass der einführende PIC-Vertragstaat die (generelle) Zustimmung zur Einfuhr erteilt hat.

Die Kommission erfasst alle Anträge auf ausdrückliche Zustimmung, alle eingegangenen Antworten und alle gewährten Ausnahmeregelungen ebenfalls in der EDEXIM-Datenbank (siehe Abschnitt 1.3.). Jeder eingeholten ausdrücklichen Zustimmung bzw. gewährten Ausnahmeregelung wird eine auf die ausdrückliche Zustimmung bezogene Kennnummer (Reference Identification Number) zugeteilt, die mit allen relevanten Informationen über etwaige Bedingungen, Gültigkeitsdauer usw. aufgeführt wird.

(3) Für die Ausfuhr der in Anhang I Teile 1, 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) angeführten Chemikalien gelten überdies folgende Anforderungen:

1. Die Chemikalien müssen spätestens sechs Monate vor ihrem Verfallsdatum ausgeführt werden, falls ein solches besteht oder aus dem Herstellungsdatum hergeleitet werden kann, es sei denn, die Eigenschaften der Chemikalie machen dies unmöglich. Der Ausführer hat insbesondere bei Pestiziden sicherzustellen, dass durch eine Optimierung der Größe und Verpackung der Behälter die Gefahr der Entstehung von Restbeständen minimiert wird;
2. Bei Pestiziden haben die Ausführer sicherzustellen, dass das Etikett spezifische Informationen über Lagerbedingungen und Lagerstabilität unter den klimatischen Bedingungen der einführenden Vertragspartei bzw. des einführenden sonstigen Landes enthalten. Sie haben ferner dafür zu sorgen, dass die ausgeführten Pestizide den Reinheitsspezifikationen der Gemeinschaftsvorschriften entsprechen;
3. Die Chemikalien unterliegen den Verpackungs- und Kennzeichnungsbestimmungen, die in oder gemäß dem Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, dem Biozid-Produkte-Gesetz und dem Chemikaliengesetz 1996 sowie sonstiger spezifischer Gemeinschaftsvorschriften festgelegt sind. Dies gilt unbeschadet etwaiger spezifischer Auflagen der einführenden PIC-Vertragspartei bzw. des einführenden sonstigen Landes und unter Berücksichtigung der einschlägigen internationalen Normen;

4. Auf dem Etikett der Chemikalien und Zubereitungen sind gegebenenfalls Verfallsdatum und Herstellungsdatum anzugeben, wobei Verfallsdaten nötigenfalls für unterschiedliche Klimazonen anzuführen sind;

***Hinweis:** Bei Pestiziden müssen Verfallsdatum und Herstellungsdatum jedenfalls angegeben sein.*

5. Ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) ist beizufügen. Der Ausführer hat jedem Einführer ein solches Sicherheitsdatenblatt zu übermitteln;
6. Die Informationen auf dem Etikett und auf dem Sicherheitsdatenblatt müssen so weit wie möglich in der/den Amtssprache(n) oder aber in einer oder mehreren Hauptsprachen des Bestimmungslandes oder des vorgesehenen Einsatzgebietes abgefasst sein.

(4) Der Ausführer hat gemäß Artikel 17 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 in der Ausfuhranmeldung im Feld 44 die auf die jeweilige Ausfuhr Bezug nehmende, in der EDEXIM-Datenbank abfragbare Kennnummer (Reference Identification Number – siehe Abs. 1 bzw. Abs. 2) anzugeben und dadurch zu bestätigen, dass er die Verpflichtungen der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 eingehalten hat. Für die Angabe in *e-zoll steht dafür der Dokumentenartcode „Y915“* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y915 xxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number) aus der EDEXIM-Datenbank].

(5) Sofern es sich um die Ausfuhr von Waren handelt, die zwar unter eine der in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) genannten KN-Codes einzureihen sind, die Chemikalien selbst aber **nicht** in diesem Anhang angeführt sind, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartencode „Y916“* anzugeben.

(6) Der Dokumentenartcode „Y915“ samt Kennnummer bzw. der Dokumentenartencode „Y916“ bildet – sofern zutreffend – bei der zollamtlichen Ausfuhrabfertigung eine erforderliche Angabe in der Anmeldung nach Art. 62 ZK. Bei Fehlen dieser Angabe ist die Anmeldung nicht anzunehmen und nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100) vorzugehen.

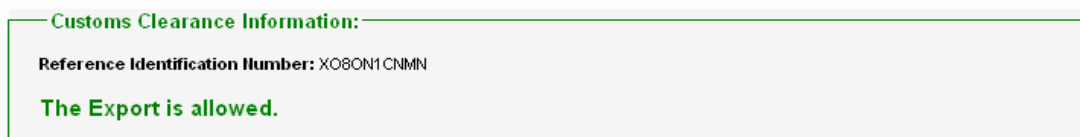
(7) Hinsichtlich Ausnahmen von diesen Ausfuhrbeschränkungen siehe Abschnitt 3.

2.4. Zollbehördliche Überwachungsmaßnahmen

(1) Gemäß § 57 ChemG obliegt die Kontrolle der Ausfuhr der in Anhang I (Anlage 1) bzw. Anhang V (Anlage 2) der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 aufgeführten Chemikalien den jeweiligen Abteilungen, die für die Chemikalienkontrolle bei den Ämtern der Landesregierungen zuständig sind (Ansprechpersonen siehe Anlage 4). Die Zollämter und Zollorgane haben im Hinblick auf Artikel 17 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 nach Maßgabe dieses Abschnittes an der Ausfuhrkontrolle mitzuwirken.

(2) Anlässlich der Zollabfertigung hat das Kontrollorgan jedenfalls in der „Zollversion“ der EDEXIM-Datenbank (<http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) die Richtigkeit der gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr zu überprüfen. Die Ausfuhr ist nur dann zulässig, wenn

- als Ergebnis der Abfrage die Meldung ausgegeben wird, dass die Ausfuhr zulässig ist



- die mit dieser Meldung ausgegebenen Informationen über die Ausfuhrsendung – soweit dies feststellbar ist – mit den Angaben in der Zollanmeldung übereinstimmen **und**
- die – im Fall einer inneren Beschau – durchzuführende Plausibilitätskontrolle (Abs. 3) keine Beanstandungen ergeben hat.

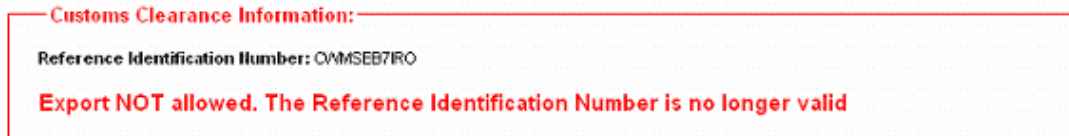
(3) Sofern zur Ausfuhr angemeldete, in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) angeführten Chemikalien beschaut werden, ist – soweit dies im Zuge einer Zollbeschau möglich ist – immer auch eine Plausibilitätskontrolle in Bezug auf die Einhaltung der allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) bzw. das Zutreffen allfälliger Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) durchzuführen. Im Zuge der Zollkontrollen kann sich eine diesbezügliche Prüfung auf einige wenige, einfach, rasch und ohne technische Hilfsmittel durchzuführende Stichprobenkontrollen beschränken (zB Prüfung des Verfallsdatums im Hinblick auf das Erfordernis der Ausfuhr spätestens sechs Monate vor Ablauf des Verfallsdatums, Vorhandensein und Sprachen eines Sicherheitsdatenblattes).

Hinweis: Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass keine Verpflichtung besteht, derartige Chemikalien über die Stichprobenkontrolle hinaus zu beschauen. Werden solche Waren jedoch beschaut, so sind diese aber gemäß den Bestimmungen dieser Arbeitsrichtlinie zu überprüfen.

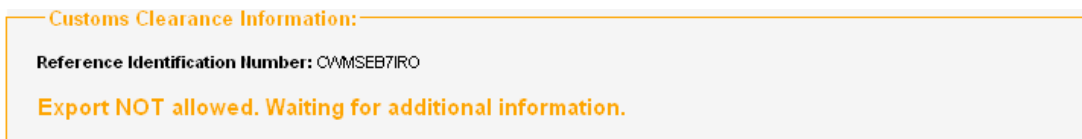
(4) Wenn

- als Ergebnis der Abfrage in der „Zollversion“ der EDEXIM-Datenbank (<http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) eine Meldung ausgegeben wird,

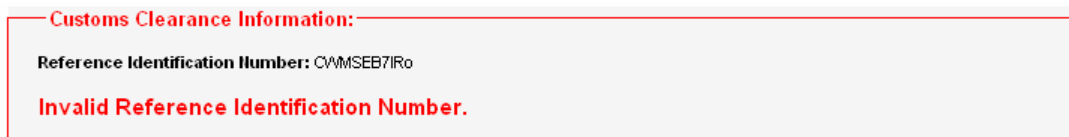
- dass die Ausfuhr **nicht** zulässig ist



- dass die Ausfuhr (noch) **nicht** zulässig ist, weil zusätzliche Informationen fehlen



- dass eine erklärte Kennnummer (Reference Identification Number) **ungültig** ist



- dass die Ausfuhr aus einem anderen Grund **nicht** zulässig, **oder**
- die in der EDEXIM-Datenbank aufscheinenden Informationen über die Ausfuhrsendung mit den Angaben in der Zollanmeldung nicht übereinstimmen (zB die Ausfuhrnotifikation betrifft eine andere Chemikalie oder ein anderes Bestimmungsland) **oder**
- eine im Zuge einer Beschau durchgeführte Plausibilitätskontrolle Anlass zu Zweifeln gibt, ob die allgemeinen Anforderungen für die Ausfuhr von Chemikalien (Abschnitt 2.3. Abs. 3) eingehalten werden bzw. ob allfällige Ausnahmeregelungen (Abschnitt 3.) anwendbar sind, **oder**
- sich sonst Zweifel in Bezug auf die Zulässigkeit der Ausfuhr ergeben, insbesondere
 - Zweifel, ob Chemikalien von Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 2) erfasst sind und somit nicht ausgeführt werden dürfen (siehe Abschnitt 2.2.), oder
 - Hinweise darauf vorgefunden werden, dass die Chemikalien tatsächlich in eine anderes Bestimmungsland als das in der Zollanmeldung und in der EDEXIM-Datenbank aufscheinende verbracht werden sollen),

ist über den Abfertigungsantrag vorläufig nicht abzusprechen und unverzüglich das für die Chemikalienkontrolle örtlich zuständige Amt der Landesregierung (Ansprechpersonen siehe Anlage 4) zu verständigen und zu ersuchen, ehestens eines ihrer Organe zur Prüfung der Chemikalien und zur weiteren Veranlassung zu entsenden bzw. allfällige Zweifelsfragen aufzuklären. Die Abfertigung bzw. die Aufhebung einer allenfalls getroffenen Maßnahme der zollamtlichen Überwachung darf in so einem Fall erst vorgenommen werden, wenn eine Mitteilung des zuständigen Amtes der Landesregierung darüber vorliegt, dass die Ausfuhr der Chemikalien zulässig ist. Wird durch das Amt der Landesregierung bestätigt, dass die Ausfuhr der Chemikalien nicht zulässig ist, ist nach der Arbeitsrichtlinie Verbote und Beschränkungen im Zollverfahren (VB-0100, insbesondere VB-0100 Abschnitt 1.1.6.) vorzugehen.

2.5. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Ausfuhr

(1) Im Hinblick auf das bestehende Ausfuhrverbot (siehe Abschnitt 2.2.) können Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die Ausfuhr der in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 2) angeführten Chemikalien und Artikel nicht erteilt werden.

(2) Für Bewilligungen zum Anschreibeverfahren für die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) angeführten Chemikalien bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen. Im Hinblick auf die durchzuführenden zollamtlichen Überwachungsmaßnahmen (Abschnitt 2.4.) ist für die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) angeführten Chemikalien aber gemäß Artikel 285 Abs. 1 Buchstabe a) ZK-DVO eine entsprechende Mitteilungspflicht über den Abgang der Waren anzuordnen.

(3) Im Zuge der zollamtlichen Prüfung solcher Mitteilungen ist jedenfalls in der „Zollversion“ der EDEXIM-Datenbank (<http://edexim.jrc.ec.europa.eu>) die Richtigkeit der jeweils gemeinsam mit den Dokumentenartencodes „Y915“ und „Y919“ erklärten Kennnummer (Reference Identification Number) und somit die Zulässigkeit der Ausfuhr gemäß Abschnitt 2.4. zu überprüfen.

3. Ausnahmen

(1) Gemäß Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 gilt diese Verordnung nicht für

- a) Vorläuferstoffe, die unter die Verordnung (EG) Nr. 111/2005 des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern fallen (siehe VB-0221);
- b) radioaktive Materialien und Stoffe, die unter das Strahlenschutzgesetz fallen;
- c) Abfälle, die unter das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 fallen (siehe VB-0800);
- d) chemische Waffen, die unter die Verordnung (EG) Nr. 1334/2000 des Rates über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr von Gütern und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck fallen (siehe AH-3100);
- e) Lebensmittel und Lebensmittelzusätze, die unter die Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz fallen (siehe VB-0200);
- f) Futtermittel, die unter die Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlament und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit fallen, dazu gehören auch Zusatzstoffe, verarbeitet, teilweise verarbeitet oder unverarbeitet, die zur Verfütterung an Tiere bestimmt sind (siehe VB-0360);
- g) genetisch veränderte Organismen, die unter das Gentechnikgesetz fallen;
- h) Arzneyspezialitäten und Tierarzneimittel, die unter das Arzneimittelgesetz fallen, soweit es sich nicht um „sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte, die unter das Biozid-Produkte-Gesetz fallen, Desinfektionsmittel, Insektizide und Parasitenmittel“ (siehe Abschnitt 1.2.1.3.) handelt;
- i) Chemikalien, die für Forschungs- oder Analysezwecke ausgeführt werden und aufgrund der geringen Mengen, die in keinem Fall mehr als 10 kg betragen dürfen, keine Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt haben dürften.

(2) Für die Erklärung in *e-zoll stehen die nachstehenden Dokumentenartcodes* zur Verfügung, wobei die Kodierung wie folgt zu erfolgen hat:

- **Y916**

für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft;

- **Y917**

für die unter Abs. 1 Buchstaben a) bis h) angeführten Ausnahmen, sofern die Ausfuhr die in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft;

- **Y915 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number) aus der EDEXIM-Datenbank]

für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 1) genannten Chemikalien betrifft. Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen;

- **Y919 xxxxxxxxxxxx** [Kennnummer (Reference Identification Number) aus der EDEXIM-Datenbank]

für die unter Abs. 1 Buchstabe i) angeführte Ausnahme, sofern die Ausfuhr die in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Anlage 2) genannten Chemikalien betrifft. Hinsichtlich der Prüfung der Richtigkeit der erklärten Kennnummer ist nach Abschnitt 2.4. vorzugehen.

4. Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen die in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 sind gemäß § 71 Abs. 1 Z 1 bis 3 ChemG 1996 wie folgt als Verwaltungsübertretung strafbar:

- a) Verstoß gegen die Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien durch Nichtnachkommen von Auskunftspflichten, durch Nichtbeachtung von Einfuhrentscheidungen, durch Nichteinholen der ausdrücklichen Zustimmung des Importlandes im Wege der Behörde oder durch Nichteinhalten der festgelegten Kennzeichnungs- und Verpackungspflicht bei der Ausfuhr (§ 71 Abs. 1 Z 1 ChemG 1996);
- b) Ausfuhr von Chemikalien oder Erzeugnissen (Fertigwaren, Artikel), für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien ein Ausfuhrverbot gilt, entgegen diesem Ausfuhrverbot (§ 71 Abs. 1 Z 2 ChemG 1996);
- c) Fehlende oder unrichtige Angabe der gemäß Artikel 17 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien erforderlichen Kennnummer in einer zollrechtlichen Ausfuhranmeldung (§ 71 Abs. 1 Z 3 ChemG 1996).

In den unter a) bis c) angeführten Fällen ist auch der Versuch einer solchen Zuwiderhandlung strafbar.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen solche Verstöße feststellen, haben sie die Gegenstände bei Gefahr im Verzug gemäß § 29 ZollR-DG zur Verhinderung einer unzulässigen Verfügung zu beschlagnahmen. Der Verstoß sowie die erfolgte Beschlagnahme ist der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ungesäumt anzuzeigen; die beschlagnahmten Waren sind dieser Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Art. 867a ZK-DVO als in ein Zolllager übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu stellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Können die Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(3) Gemäß § 34 Abs. 2 ZollR-DG können die Zollorgane nach Maßgabe des § 37 VStG und des § 37a VStG bei Verdacht einer Übertretung der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelten Vorschriften des Chemikaliengesetzes einen Betrag von **180 €** als **vorläufige Sicherheit**

festsetzen und einheben. Die Zollorgane sind gemäß § 34 Abs. 2 ZollR-DG weiters ermächtigt, bei geringfügigen Verstößen mit **Organstrafverfügung** gemäß § 50 VStG Geldstrafen bis zu **120 €** einzuheben.

***Hinweis:** Einer gesonderten Ermächtigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde bedarf es zur Einhebung einer vorläufigen Sicherheit oder zur Erlassung von Organstrafverfügungen durch die Zollorgane im Hinblick auf die ab 1. Juli 2007 im § 34 Abs. 2 ZollR-DG normierte direkte gesetzliche Ermächtigung nicht.*

(4) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

Anlage 1**Liste der Chemikalien, die der Ausfuhrnotifikation unterliegen, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind und die dem PIC-Verfahren unterliegen
(Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 689/2008)****TEIL 1****Liste der dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien**

Für Chemikalien, die in diesem Teil des Anhangs aufgeführt sind und dem internationalen PIC-Verfahren unterliegen, gelten die in Artikel 7 Absätze 2, 3 und 4 beschriebenen Anforderungen hinsichtlich der Ausfuhrnotifikation nicht, sofern die unter Artikel 7 Absatz 6 Buchstaben b und c genannten Bedingungen erfüllt sind. Solche Chemikalien, denen in der nachfolgenden Liste das Symbol # zugeordnet wurde, werden in Teil 3 dieses Anhangs erneut aufgeführt, um den Bezug zu erleichtern.

In diesem Teil des Anhangs aufgeführte Chemikalien, die aufgrund der Art der endgültigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft Kandidaten für die PIC-Notifikation sind, werden zusätzlich auch in Teil 2 dieses Anhangs aufgeführt. Diesen Chemikalien wurde in der nachstehenden Liste das Symbol + zugeordnet.

Ausfuhrnotifikationspflichtige Chemikalien

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
1,1,1-Trichlorethan	71-55-6	200-756-3	2903 19 10	i(2)	b	
1,2-Dibromethan (Ethylendibromid) #	106-93-4	203-444-5	2903 31 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid) #	107-06-2	203-458-1	2903 15 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
(Z)-1,3-Dichlorpropen (1,3-Dichlorpropen)	10061-01-5	233-195-8	2903 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
2-Aminobutan	13952-84-6	237-732-7	2921 19 80	p(1)-p(2)	b-b	
2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze +	91-59-8, 553- 00-4, 612-52- 2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i(1) i(2)	b b	
2,4,5-T und seine Salze und Ester #	93-76-5 und weitere	202-273-3 und weitere	2918 91 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze +	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80	i(1) i(2)	b b	
4-Nitrobiphenyl +	92-93-3	202-204-7	2904 20 00	i(1) i(2)	b b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Acephat +	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Acifluorfen	50594-66-6	256-634-5	2916 39 00	p(1)-p(2)	b-b	
Alachlor +	15972-60-8	240-110-8	2924 29 95	p(1)	b	
Aldicarb +	116-06-3	204-123-2	2930 90 85	p(1)-p(2)	sr-b	
Ametryn	834-12-8	212-634-7	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Amitraz +	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	p(1)	sr	
Arsenverbindungen				p(2)	sr	
Asbestfasern +: Krokydolith # Amosit # Antophyllit # Aktinolith # Tremolit # Chrysotil +	1332-21-4 und weitere 12001-28-4 12172-73-5 77536-67-5 77536-66-4 77536-68-6 12001-29-5 oder 132207- 32-0		2524 10 00 2524 90 00 2524 90 00 2524 90 00 2524 90 00 2524 90 00	i i i i i i	b b b b b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Atrazin +	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p(1)-p(2)	sr-b	
Azinphosethyl	2642-71-9	220-147-6	2933 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Azinphos-methyl	86-50-0	201-676-1	2933 99 90	p(1)	b	
Bensultap	17606-31-4		2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Benzol ⁽¹⁾	71-43-2	200-753-7	2902 20 00	i(2)	sr	
Benzidin und seine Salze + Benzidinderivate +	92-87-5, 36341-27-2 und weitere —	202-199-1, 252-984-8 und weitere —	2921 59 90	i(1)-i(2) i(2)	sr-b b	
Binapacryl #	485-31-4	207-612-9	2916 19 50	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Cadmium und Cadmiumverbindungen	7440-43-9 und weitere	231-152-8 und weitere	8107 3206 49 30 und weitere	i(1)	sr	
Cadusafos +	95465-99-9	n.a.	2930 90 85	p(1)	b	
Calciferol	50-14-6	200-014-9	2936 29 90	p(1)	b	
Captafol #	2425-06-1	219-363-3	2930 50 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Carbaryl +	63-25-2	200-555-0	2924 29 95	p(1)-p(2)	b-b	
Carbofuran +	1563-66-2	216-353-0	2932 99 85	p(1)	b	
Kohlenstofftetrachlorid	56-23-5	200-262-8	2903 14 00	i(2)	b	
Carbosulfan +	55285-14-8	259-565-9	2932 99 85	p(1)	b	
Cartap	15263-53-3		2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Chinomethionat	2439-01-2	219-455-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Chlordecon	143-50-0	2055-601-3	2914 70 00	p(2)	sr	
Chlordimeform #	6164-98-3	228-200-5	2925 21 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Chlorfenapyr +	122453-73-0		2933 99 90	p(1)	b	
Chlorfenvinphos	470-90-6	207-432-0	2919 90 90	p(1)-p(2)	b-b	
Chlormephos	24934-91-6	246-538-1	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Chlorbenzilat #	510-15-6	208-110-2	2918 18 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Chloroform	67-66-3	200-663-8	2903 13 00	i(2)	b	
Chlozolinat +	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Cholecalciferol	67-97-0	200-673-2	2936 29 90	p(1)	b	
Coumafuryl	117-52-2	204-195-5	2932 29 85	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	8001-58-9 61789-28-4 84650-04-4 90640-84-9 65996-91-0 90640-80-5 65996-85-2 8021-39-4 122384-78-5	232-287-5 263-047-8 283-484-8 292-605-3 266-026-1 292-602-7 266-019-3 232-419-1 310-191-5	2707 91 00 3807 00 90	i(2)	b	
Crimidin	535-89-7	208-622-6	2933 59 95	p(1)	b	
Cyanazin	21725-46-2	244-544-9	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Cyhalothrin	68085-85-8	268-450-2	2926 90 95	p(1)	b	
DBB (Di-μ-oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran)/Dibutylzinnhydroxyborat	75113-37-0	401-040-5	2931 00 95	i(1)	b	
Diazinon	333-41-5	206-373-8	2933 59 10	p(1)	b	
Dichlorvos	62-73-7	200-547-7	2919 90 90	p(1)	b	
Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen +	115-32-2	204-082-0	2906 29 00	p(1)-p(2)	b-b	
Dimethenamid +	87674-68-8	n.a.	2934 99 90	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z.b. Ammonium-, Kalium-und Natriumsalze) #	534-52-1 2980-64-5 5787-96-2 2312-76-7	208-601-1 221-037-0 — 219-007-7	2908 99 90	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Dinobuton	973-21-7	213-546-1	2920 90 10	p(1)-p(2)	b-b	
Dinoseb und seine Salze und Ester #	88-85-7 und weitere	201-861-7 und weitere	2908 91 00 2915 36 00	p(1)-p(2) i(2)	b-b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Dinoterb +	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Diuron	330-54-1	006-015-00	2924 21 90	p(1)	b	
verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram #	17804-35-2 1563-66-2 137-26-8	241-775-7 216-353-0 205-286-2	3808 99 90 2933 99 90 2932 99 85 2930 30 00	p(1) p(2)	b b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Endosulfan +	115-29-7	204-079-4	2920 90 85	p(1)	b	
Ethion	563-12-2	209-242-3	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Ethylenoxid (Oxiran) #	75-21-8	200-849-9	2910 10 00	p(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Fenitrothion	122-14-5	204-524-2	2920 19 00	p(1)	b	
Fenpropathrin	39515-41-8	254-485-0	2926 90 95	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Fenthion +	55-38-9	200-231-9	2930 90 85	p(1)	sr	
Fentinacetat +	900-95-8	212-984-0	2931 00 95	p(1)-p(2)	b-b	
Fentinhydroxid +	76-87-9	200-990-6	2931 00 95	p(1)-p(2)	b-b	
Fenvalerat	51630-58-1	257-326-3	2926 90 95	p(1)	b	
Ferbam	14484-64-1	238-484-2	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Fluoracetamid #	640-19-7	211-363-1	2924 12 00	p(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Flurenol	467-69-6	207-397-1	2918 19 85	p(1)-p(2)	b-b	
Furathiocarb	65907-30-4	265-974-3	2932 99 85	p(1)-p(2)	b-b	
Haloxypop-R + (Haloxypop-P-methylester)	95977-29-0 (72619-32-0)	n.a. (406-250-0)	2933 39 99 (2933 39 99)	p(1)	b	
HCH/Hexachlorcyclohexan (gemischte Isomere) #	608-73-1	210-168-9	2903 51 00	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Hexachlorethan	67-72-1	200-666-4	2903 19 80	i(1)	sr	
Hexazinone	51235-04-2	257-074-4	2933 69 80	p(1)-p(2)	b-b	
Iminoctadin	13516-27-3	236-855-3	2925 20 00 ¹⁾	p(1)-p(2)	b-b	

¹⁾ **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Iminoctadin lautet 2925 29 00.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Isoxathion	18854-01-8	242-624-8	2934 99 90	p(1)	b	
Lindan (γ-HCH) #	58-89-9	200-401-2	2903 51 00	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Malathion	121-75-5	204-497-7	2930 90 85	p(1)	b	
a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium-und Natriumsalze; b) Cholin-, Kalium-und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	123-33-1 61167-10-0, 51542-52-0, 28330-26-9	204-619-9 257-261-0, 248-972-7	2933 99 90 2933 99 90	p(1)	b	
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilberverbindungen und Alky- loxyalkyl-und Arylqueck- silberverbindungen #	10112-91-1, 21908-53-2 und weitere	233-307-5, 244-654-7 und weitere	2825 00 00 ^{II)}	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt) #	10265-92-6	233-606-0	2930 50 00 3808 50 00	p(2)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Methidathion	950-37-8	213-449-4	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	

^{II)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Quecksilberverbindungen lautet 2852 00 00.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Methylparathion + #	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Metoxuron	19937-59-8	243-433-2	2924 21 90	p(1)-p(2)	b-b	
Monocrotophos #	6923-22-4	230-042-7	2924 12 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Monolinuron	1746-81-2	217-129-5	2928 00 90	p(1)	b	
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT +	99688-47-8	402-210-1	2903 69 90	i(1)	b	
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21 +	—	400-140-6	2903 69 90	i(1)-i(2)	b-b	
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141 +	76253-60-6	278-404-3	2903 69 90	i(1)-i(2)	b-b	
Monuron	150-68-5	205-766-1	2924 21 90	p(1)	b	
Nitrofen +	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Nonylphenole $C_6H_4(OH)C_9H_{19}$ +	25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4- nonyl-, verzweigt) 11066-49-2 (Isononyl- phenol), 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonyl-phenol) und weitere	246-672-0 284-325-5 234-284-4 291-844-0 203-199-4 und weitere	2907 13 00	i(1)	sr	
Nonylphenoethoxylate $(C_2H_4O)_nC_{15}H_{24}O$ +	9016-45-9, 26027-38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00	i(1) p(1)-p(2)	sr b-b	
Octabromdiphenylether +	32536-52-0	251-087-9	2909 30 38	i(1)	sr	
Omethoat	1113-02-6	214-197-8	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Oxydemetonmethyl +	301-12-2	206-110-7	2930 90 85	p(1)	b	
Parathion #	56-38-2	200-271-7	2920 11 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Pebulat	1114-71-2	214-215-4	2930 20 00	p(1)-p(2)	b-b	
Pentabromdiphenylether +	32534-81-9	251-084-2	2909 30 31	i(1)	sr	
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester #	87-86-5 und weitere	201-778-6 und weitere	2908 11 00 2908 19 00 und weitere	p(1)-p(2)	b-sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Perfluorooctan-sulfonate (PFOS) C8F17SO2X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide, und andere Derivative einschließlich Polymere) + (a)	1763-23-1 2795-39-3 und weitere	n.a.	2904 90 20 2904 90 20 und weitere	i(1)	sr	
Permethrin	52645-53-1	258-067-9	2916 20 00	p(1)	b	
Phosalon +	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt) #	13171-21-6 (Gemisch, (E)&(Z)- Isomere) 23783-98-4 ((Z)-Isomer) 297-99-4 ((E)- Isomer)	236-116-5	2924 12 00 3808 50 00	p(1)-p(2)	b-b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Polybromierte Biphenyle (PBB) #	13654-09-6 36355-01-8 27858-07-7 und weitere	237-137-2 252-994-2 248-696-7	2903 69 90 und weitere	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Polychlorierte Terphenyle (PCT) #	61788-33-8	262-968-2	2903 69 90	i(1)	b	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Propham	122-42-9	204-542-0	2924 29 95	p(1)	b	
Pyrazophos +	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p(1)-p(2)	b-b	
Quintozen +	82-68-8	201-435-0	2904 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Scillirosid	507-60-8	208-077-4	2938 90 90	p(1)	b	
Simazin +	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p(1)	sr	
Strychnin	57-24-9	200-319-7	2939 99 00	p(1)	b	

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Tecnazen +	117-18-0	204-178-2	2904 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Terbufos	13071-79-9	235-963-8	2930 90 70 ^{III)}	p(1)-p(2)	b-b	
Bleitetraethyl #	78-00-2	201-075-4	2931 00 95	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Bleitetramethyl #	75-74-1	200-897-0	2931 00 95	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Thalliumsulfat	7446-18-6	231-201-3	2833 29 90	p(1)	b	
Thiocyclam	31895-22-4	250-859-2	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Thiodicarb +	59669-26-0	261-848-7	2930 90 85	p(1)	b	
Triazophos	24017-47-8	245-986-5	2933 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Trichlorfon +	52-68-6	200-149-3	2931 00 95	p(1)-p(2)	b-b	
Tridemorph	24602-86-6	246-347-3	2934 99 90	p(1)-p(2)	b-b	
Zinnorganische Dreifachverbindungen +	—	—	2931 00 95 und weitere	p(2) i(2)	sr sr	

^{III)} **Anmerkung:** der korrekte KN-Code für Terbufos lautet 2930 90 85.

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Unter- kategorie (*)	Be- schrän- kung der Ver- wend- ung (**)	Länder, für die keine Notifikation erforderlich ist
Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat #	126-72-7	204-799-9	2919 10 00	i(1)	sr	Siehe PIC- Rundschreiben; www.pic.int
Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''- phosphoryltriairidin) +	545-55-1	208-892-5	2933 99 90	i(1)	sr	
Vamidothion	2275-23-2	218-894-8	2930 90 85	p(1)-p(2)	b-b	
Vinclozolin	50471-44-8	256-599-6	2934 99 90	p(1)	b	
Zineb	12122-67-7	235-180-1	2930 20 00 oder 3824 90 97	p(1)	b	

(*) Unterkategorie: p(1) — Pestizide in der Gruppe der Pflanzenschutzmittel, p(2) — sonstige Pestizide, einschließlich Biozid-Produkte; i(1) — Industriechemikalie zur Verwendung durch Fachleute und i(2) — Industriechemikalie zur Verwendung durch die Öffentlichkeit.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Unterkategorie/den betreffenden Unterkategorien) gemäß dem Gemeinschaftsrecht.

(¹) Mit Ausnahme der Kraftstoffe, die unter die Richtlinie 98/70/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Oktober 1998 über die Qualität von Otto- und Dieselmotorkraftstoffen (ABl. L 350 vom 28.12.1998, S. 58), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 (ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1) fallen.

CAS = Chemical Abstracts Service.

Chemikalie, die dem PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

+ Chemikalie, die Kandidat für die PIC-Notifikation ist.

(^a) Die Eintragung gilt ab 27. Juni 2008.

TEIL 2

Liste der Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

Diese Liste umfasst Chemikalien, die Kandidat für die PIC-Notifikation sind. Chemikalien, die bereits dem PIC-Verfahren unterliegen, sind nicht hier, sondern in Teil 3 dieses Anhangs aufgeführt.

Chemikalien, die Kandidaten für die PIC-Notifikation sind

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
2-Naphtylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	91-59-8, 553-00-4, 612-52-2 und weitere	202-080-4, 209-030-0, 210-313-6 und weitere	2921 45 00	i	b
4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-[yl]amin) und seine Salze	92-67-1, 2113-61-3 und weitere	202-177-1 und weitere	2921 49 80	i	b
4-Nitrobiphenyl	92-92-3	202-204-7	2904 20 00	i	b
Acephate	30560-19-1	250-241-2	2930 90 85	p	b
Alachlor	15972-60-8	240-110-8	2924 29 95	p	b
Aldicarb	116-06-3	204-123-2	2930 90 85	p	sr
Amitraz	33089-61-1	251-375-4	2925 29 00	p	sr
Asbestfasern: Chrysotil	12001-29-5 oder 132207-32-0		2524 90 00	i	b
Atrazine	1912-24-9	217-617-8	2933 69 10	p	sr

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Benzidin und seine Salze	92-87-5, 36341-27-2 und weitere	202-199-1, 252-984-8 und weitere	2921 59 90	i	sr
Benzidinderivat	—	—			
Cadusafos	955465-99-9	n.a.	2930 90 85	p	b
Carbaryl	63-25-2	200-555-0	2924 29 95	p	b
Carbofuran	1563-66-2	216-353-0	2932 99 85	p	b
Carbosulfan	55285-14-8	259-565-9	2932 99 85	p	b
Chlorfenapyr	122453-73-0		2933 99 90	p	sr
Chlozolinat	84332-86-5	282-714-4	2934 99 90	p	b
Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen	115-32-3	204-082-0	2906 29 00	p	b
Dimethenamid	87674-68-8	n.a.	2934 99 90	p	b
Dinoterb	1420-07-1	215-813-8	2908 99 90	p	b
Endosulfan	115-29-7	204-079-4	2920 90 85	p	b
Fenthion	55-38-9	200-231-9	2930 90 85	p	sr
Fentinacetat	900-95-8	212-984-0	2931 00 95	p	b
Fentinhydroxid	76-87-9	200-990-6	2931 00 95	p	b
Haloxyfop-R (Haloxyfop-P-methylester)	95977-29-0 (72619-32-0)	n.a. (406-250-0)	2933 39 99 (2933 39 99)	p	b
Methylparathion #	298-00-0	206-050-1	2920 11 00	p	b
Monomethyldibromdiphenylmethan Handelsname: DBBT	99688-47-8	401-210-1	2903 69 90	i	b

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Monomethyldichlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 121 oder Ugilec 21	—	400-140-6	2903 69 90	i	b
Monomethyltetrachlordiphenylmethan Handelsname: Ugilec 141	76253-60-6	278-404-3	2903 69 90	i	b
Nitrofen	1836-75-5	217-406-0	2909 30 90	p	b
Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉	25154-52-3 (phenol, nonyl-), 84852-15-3 (phenol, 4-nonyl-, verzweigt), 11066-49-2 (Isononyl-phenol), 90481-04-2, (phenol, nonyl-, verzweigt), 104-40-5(p- nonylphenol) und weitere	246-672-0, 284-325-5 234-284-4 291-844-0 203-199-4 und weitere	2907 13 00	i	sr
Nonylphenoethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O	9016-45-9, 26027- 38-3, 68412-54-4, 37205-87-1, 127087-87-0 und weitere		3402 13 00	i p	sr b
Octabromdiphenylether	32536-52-0	251-087-9	2909 30 38	i	sr
Oxydemethon-methyl	301-12-2	206-110-7	2930 90 85	p	b
Pentabromdiphenylether	32534-81-9	251-084-2	2909 30 31	i	sr

Chemikalie	CAS-Nr.	Einecs-Nr.	KN-Code	Kategorie (*)	Beschränkung der Verwendung (**)
Perfluorooctan-sulfonate (PFOS) C ₈ F ₁₇ SO ₂ X (X = OH, Metallsalz (O-M+), Halide, Amide und andere Derivative einschließlich Polymere)	1763-23-1 2795-39-3 und weitere	n.a.	2904 90 20 2904 90 20 und weitere	i	sr
Phosalon	2310-17-0	218-996-2	2934 99 90	p	b
Pyrazophos	13457-18-6	236-656-1	2933 59 95	p	b
Quintozen	82-68-8	201-435-0	2904 90 85	p	b
Simazin	122-34-9	204-535-2	2933 69 10	p	sr
Tecnazen	117-18-0	204-178-2	2904 90 85	p	b
Thiodicarb	59669-260	261-848-7	2930 90 85	p	b
Trichlorfon	52-68-6	200-149-3	2931 00 95	p	b
Zinnorganische Dreifachverbindungen, insbesondere Tributylzinnverbindungen einschließlich Bis(tributylzinn)oxid	56-35-9 und weitere	200-268-0 und weitere	2931 00 95 und weitere	p	sr

(*) Kategorie: p — Pestizide; i — Industriechemikalie.

(**) Beschränkung der Verwendung: sr — strenge Beschränkungen, b — Verbot (in der betreffenden Kategorie/den betreffenden Kategorien).

CAS = Chemical Abstracts Service.

Chemikalie, die dem internationalen PIC-Verfahren teilweise oder vollständig unterliegt.

TEIL 3

Liste der Chemikalien, die dem PIC-Verfahren gemäß dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen

Die angegebenen Kategorien beziehen sich auf das Übereinkommen.

Chemikalien, die dem PIC-Verfahren gemäß dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
2,4,5-T und seine Salze und Ester	93-76-5#	2918.91	3808.50	Pestizid
Aldrin (*)	309-00-2	2903.52	3808.50	Pestizid
Binapacryl	485-31-4	2916.19	3808.50	Pestizid
Captafol	2425-06-1	2930.50	3808.50	Pestizid
Chlordan (*)	57-74-9	2903.52	3808.50	Pestizid
Chlordimeform	6164-98-3	2925.21	3808.50	Pestizid
Chlorbenzilat	510-15-6	2918.18	3808.50	Pestizid
DDT (*)	50-29-3	2903.62	3808.50	Pestizid
Dieldrin (*)	60-57-1	2910.40	3808.50	Pestizid
Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z. B. Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	534-52-1, 2980-64-5, 5787-96-2, 2312-76-7	2908.99	3808.91 3808.92 3808.93	Pestizid
Dinoseb und seine Salze und Ester	88-85-7 #	2908.91	3808.50	Pestizid
1,2-Dibromethan (EDB)	106-93-4	2903.31	3808.50	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
1,2-Dichlorethan (Ethylendichlorid)	107-06-2	2903.15	3808.50	Pestizid
Ethylenoxid	75-21-8	2910.10	3808.50 3824.81	Pestizid
Fluoracetamid	640-19-7	2924.12	3808.50	Pestizid
HCH (gemischte Isomere)	608-73-1	2903.51	3808.50	Pestizid
Heptachlor (*)	76-44-8	2903.52	3808.50	Pestizid
Hexachlorbenzol (*)	118-74-1	2903.62	3808.50	Pestizid
Lindan	58-89-9	2903.51	3808.50	Pestizid
Quecksilberverbindungen, einschließlich anorganischer Quecksilberverbindungen, Alkyl-Quecksilber- verbindungen und Alkyloxyalkyl- und Arylquecksilberverbindungen	10112-91-1, 21908- 53-2 und andere Siehe auch: www.pic.int	2852.00	3808.50	Pestizid
Monocrotophos	6923-22-4	2924.12	3808.50	Pestizid
Parathion	56-38-2	2920.11	3808.50	Pestizid
Pentachlorphenol und seine Salze und Ester	87-86-5#	2908.11 2908.19	3808.50 3808.91 3808 92 3808 93 3808 94 3808 99	Pestizid
Toxaphen (*)	8001-35-2	—	3808.50	Pestizid

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	17804-35-2 1563-66-2 137-26-8	—	3808.92	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Methamidophos (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 600 g/l übersteigt)	10265-92-6	2930.50	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Methylparathion (emulgierbare Konzentrate mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 19,5 % sowie Stäube mit einem Wirkstoffgehalt von mindestens 1,5 %)	298-00-0	2920.11	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Phosphamidon (lösliche flüssige Formulierungen des Stoffes, deren Wirkstoffgehalt 1 000 g/l übersteigt)		2924.12	3808.50	Sehr gefährliche Pestizidformulierung
Gemisch, (E)&(Z)-Isomere	13171-21-6			
(Z)-Isomer	23783-98-4			
(E)-Isomer	297-99-4			

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Asbestfasern:		2524.10 2524.90	6811.40 6812.80 6812.91 6812.92 6812.93 6812.99 6813.20	Industrie- chemikalie
Krokydolith Actinolith Antophyllit Amosit Tremolit	12001-28-4 77536-66-4 77536-67-5 12172-73-5 77536-68-6	2524.10 2524.90 2524.90 2524.90 2524.90		
Polybromierte Biphenyle (PBB) — (hexa-) — (octa-) — (deca-)	36355-01-8 27858-07-7 13654-09-6	—	3824.82	Industrie- chemikalie
Polychlorierte Biphenyle (PCB) (*)	1336-36-3	—	3824.82	Industrie- chemikalie
Polychlorierte Terphenyle (PCT)	61788-33-8	—	3824.82	Industrie- chemikalie
Bleitetraethyl	78-00-2	2931.00	3811.11	Industrie- chemikalie
Bleitetramethyl	75-74-1	2931.00	3811.11	Industrie- chemikalie

Chemikalie	CAS-Nummer(n)	HS-Code Reiner Stoff	HS-Code Gemische, Zubereitungen mit diesem Stoff	Kategorie
Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat	126-72-7	2919.10	3824.83	Industrie- chemikalie

(*) Diese Stoffe unterliegen einem Ausfuhrverbot gemäß den Bestimmungen von Artikel 14 Absatz 2 und Anhang V dieser Verordnung.

Angabe der CAS-Nummer nur für die Stammverbindung.

Anlage 2

Chemikalien und Artikel, für die ein Ausfuhrverbot gilt (Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 689/2008)

Teil 1

Persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 1

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (z. B. Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Aldrin	EG-Nr. 206-215-8, CAS-Nr. 309-00-2, KN-Code 2903 52 00
	Chlordan	EG-Nr. 200-349-0, CAS-Nr. 57-74-9, KN-Code 2903 52 00
	Dieldrin	EG-Nr. 200-484-5, CAS-Nr. 60-57-1, KN-Code 2910 40 00
	DDT (1,1,1-Trichlor-2,2-bis (p-chlorphenyl)ethan	EG-Nr. 200-024-3, CAS-Nr. 50-29-3, KN-Code 2903 62 00
	Endrin	EG-Nr. 200-775-7, CAS-Nr. 72-20-8, KN-Code 2910 90 00
	Heptachlor	EG-Nr. 200-962-3, CAS-Nr. 76-44-8, KN-Code 2903 52 00
	Hexachlorbenzol	EG-Nr. 200-273-9, CAS-Nr. 118-74-1, KN-Code 2903 62 00
	Mirex	EG-Nr. 219-196-6, CAS-Nr. 2385-85-5, KN-Code 2903 59 80
	Toxaphen (Camphechlor)	EG-Nr. 232-283-3, CAS-Nr. 8001-35-2, KN-Code 3808 50 00

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (z. B. Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)	
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	EG-Nr. 215-648-1 und weitere, CAS-Nr. 1336-36-3 und weitere, KN-Code 2903 69 90

Teil 2

Andere Chemikalien als persistente organische Schadstoffe, wie sie im Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Anhänge A und B, aufgeführt sind, gemäß den dortigen Bestimmungen

Ausfuhrverbotene Chemikalien – Teil 2

Beschreibung der Chemikalien/Artikel, die unter ein Ausfuhrverbot fallen	Zusätzliche Angaben, sofern relevant (z. B. Bezeichnung der Chemikalie, EG-Nr., CAS-Nr. usw.)
Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	KN-Codes 3401 11 00, 3401 19 00, 3401 20 10, 3401 20 90, 3401 30 00

Anlage 3

Liste der gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur

Zur leichteren Handhabung der unterschiedlichen Verbote und Beschränkungen für gefährlichen Chemikalien und Erzeugnisse, sind in der nachstehenden, der Gliederung der Kombinierten Nomenklatur folgenden Aufstellung in der Spalte "Anhang" der jeweils zutreffende Anhang der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 und in der Spalte "Ausfuhr" die für die jeweiligen Waren in Betracht kommenden Ausfuhrverbote und -beschränkungen angeführt.

***Hinweis:** In der nachstehenden Aufstellung sind die KN-Codes zur leichteren Identifizierung der von der Verordnung (EG) Nr. 689/2008 betroffenen Chemikalien bis zur 10. Stelle unterteilt, sofern dies möglich ist. Dadurch wird die Regelung, dass die Warennummer bei Ausfuhr maximal 8-stellig sein darf, jedoch nicht berührt!*

Warenkatalog

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2524 10	Krokydolith	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2524 90	andere Asbestfasern	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2707 91	Kreosotöle	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2833 29 90	Thalliumsulfat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2852	Anorganische oder organische Verbindungen von Quecksilber, ausgenommen Amalgame	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2902 20	Benzol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 13	Chloroform (Trichlormethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 14	Kohlenstofftetrachlorid (Tetrachlorkohlenstoff)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 15	Ethylendichlorid (ISO) (1,2-Dichlorethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2903 19 10	1,1,1-Trichlorethan (Methylchloroform)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 19 80	Hexachlorethan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2903 29	1,3-Dichlorpropen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 31	Ethylendibromid (ISO) (1,2-Dibromethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 51	1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan (HCH (ISO)), einschließlich Lindan (ISO, INN)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2903 52	Aldrin (ISO), Chlordan (ISO) und Heptachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 59 80 20	Hexachlorcyclopentadien (Mirex)	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
2903 62	Hexachlorbenzol (ISO) und DDT (ISO) (Clofenotan (INN), 1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-chlorphenyl)ethan)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2903 69 90 90	Polybromierte Biphenyle (PBB)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	Polychlorierte Terphenyle (PCT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 20 00 90	4-Nitrobiphenyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2904 90 20	Sulfohalogenderivate	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2904 90 85 10	Quintozen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2904 90 85 90	Tecnazen (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2906 29 00 90	Dicofol mit < 78 % p, p'-Dicofol oder 1 g/kg DDT und mit DDT verwandte Verbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2907 13	Nonylphenole C ₆ H ₄ (OH)C ₉ H ₁₉	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
2908 11	Pentachlorphenol (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2908 91	Dinoseb (ISO) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2908 99 90 90	Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z.B. Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dinoterb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 30 31	Pentabromdiphenylether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 30 38 90	Octabromdiphenylether	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2909 30 90 90	Nitrofen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 10 00	Oxiran (Ethylenoxid)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2910 40 00	Dieldrin (ISO, INN)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2910 90 00 90	Endrin	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 2914 70 00 90	Chlordecon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2915 36	Dinosebacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2916 19 50	Binapacryl (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 20 00 90	Permethrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2916 39 00 90	Acifluorfen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2918 18	Chlorbenzilat (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2918 19 85 90	Flurenol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2918 91	2,4,5-T (ISO) (2,4,5-Trichlorphenoxyessigsäure), ihre Salze und Ester	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2919 10	Tris(2,3-dibrompropyl)phosphat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2919 90 90 90	Chlorfenvinphos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Dichlorvos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 11	Parathion (ISO) und Parathionmethyl (ISO) (Methylparathion)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2920 19 00 10	Fenitrothion (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 90 10 90	Dinobuton	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2920 90 85 90	Endosulfan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 19 80 90	2-Aminobutan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 45 00 90	2-Naphthylamin (Naphthalen-2-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 49 80 90	4-Aminobiphenyl (Biphenyl-4-amin) und seine Salze	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2921 59 90 90	Benzidin und seine Salze, Benzidinderivat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2924 12 00	Fluoracetamid (ISO), Monocrotophos (ISO) und Phosphamidon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2924 21 90 90	Diuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Metoxuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Monuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2924 29 95 10	Alachlor (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2924 29 95 99	Carbaryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Propham	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2925 21	Chlordimeform (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2925 29 00 90	Amitraz	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Iminoctadin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2926 90 95 90	Cyhalothrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Fenpropathrin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenvalerat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2928 00 90 90	Monolinuron	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 20 00 90	Cartap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ferbam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pebulat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2930 50	Captafol (ISO) und Methamidophos (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2930 90 85 99	Acephat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Aldicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bensultap	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cadusafos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlormephos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Ethion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fenthion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Malathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Omethoat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Oxydemetonmethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Terbufos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiodicarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vamidotion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2931 00 95 99	DBB (Di- μ -oxo-di-n-butylstanniohydroxyboran)/Dibutylzinnhydroxyborat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fentinacetat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fentinhydroxid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Trichlorfon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Zinnorganische Dreifachverbindungen, insbesondere Tributylzinnverbindungen einschließlich Bis(tributylzinn)oxid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2931 00 95	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 29 85 90	Coumafuryl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2932 99 85 30	Carbofuran (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2932 99 85 90	Carbosulfan	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Furathiocarb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 39 99 90	Haloxypop-R (Haloxypop-P-methylester)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 59 10	Diazinon (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 59 95 90	Crimidin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Pyrazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 10	Atrazine (ISO), Simazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 69 80 40	Cyanazin (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2933 69 80 60	Hexazinone (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 69 80 90	Ametryn	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2933 99 90 45	a) Maleinsäurehydrazid und seine Salze außer Cholin-, Kalium- und Natriumsalze; b) Cholin-, Kalium- und Natriumsalze von Maleinsäurehydrazid mit über 1 mg/kg freiem Hydrazin, ausgedrückt auf der Grundlage des Säureäquivalent	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2933 99 90 90	Azinphos-ethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Azinphos-methyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlorfenapyr	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tri(aziridin-1-yl)phosphinoxid (1,1',1''-phosphoryltriairidin)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Triazophos	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
2934 99 90 35	Dimethenamid (ISO)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2934 99 90 90	Chinomethionat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Chlozolinat	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Isoxathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Methidathion	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Phosalon	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Thiocyclam	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Tridemorph	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Vinclozolin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2936 29 90	Calciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Cholecalciferol	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 2938 90 90	Scillirosid	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
ex 2939 99 00	Strychnin	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3206 49 30	Pigmente und Zubereitungen auf der Grundlage von Cadmiumverbindungen	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3401	Quecksilberhaltige kosmetische Seifen	V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
ex 3402 13 00 90	Nonylphenolethoxylate (C ₂ H ₄ O) _n C ₁₅ H ₂₄ O	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3807 00 90	Kreosot und mit Kreosot verwandte Stoffe	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3808 50	Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38, die Toxaphen (Camphechlor) sowie seine Salze enthalten	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
		V (Anlage 2)	Verbot (Abschnitt 2.2.)
	andere Erzeugnisse im Sinne der Unterpositions-Anmerkung 1 zum Kapitel 38	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 91 20	Insektizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 91 90 90	Insektizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z. B. Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 30	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 92 90 90	Fungizide, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z. B. Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Fungizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 93 27 90	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Dinitro-ortho-cresol (DNOC) und seine Salze (z. B. Ammonium-, Kalium- und Natriumsalze) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
	Herbizide, Keimhemmungsmittel und Pflanzenwuchsregulatoren, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 94 20	Desinfektionsmittel, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 10	Rodentizide, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3808 99 90	Waren dieser Position, Pentachlorphenol und seine Salze und Ester enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	verstäubbare Pulverformulierungen mit einer Kombination aus: mindestens 7 % Benomyl, mindestens 10 % Carbofuran und mindestens 15 % Thiram	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3811 11 10	Bleitetraethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3811 11 90	Bleitetramethyl	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3824 81	Oxiran (Ethylenoxid) enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 82	Polybromierte Biphenyle (PBB)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
	Polychlorierte Terphenyle (PCT)	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
3824 83	Tris (2,3-dibrompropyl) phosphat enthaltend	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
ex 3824 90 97 99	Zineb	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6811 40	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
6812	Bearbeitete Asbestfasern; Mischungen auf der Grundlage von Asbest oder auf der Grundlage von Asbest und Magnesiumcarbonat; Waren aus solchen Mischungen oder aus Asbest (z. B. Garne, Gewebe, Kleidung, Kopfbedeckungen, Schuhe, Dichtungen), auch bewehrt, ausgenommen Waren der Position 6811 oder 6813	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

KN-Code	Warenbeschreibung	Anhang	Ausfuhr
6813 20	Waren dieser Unternummer	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)
8107	Cadmium und Waren daraus, einschließlich Abfälle und Schrott	I (Anlage 1)	Beschränkung (Abschnitt 2.3.)

Anlage 4**Liste der Chemikalieninspektoren****Burgenland:**

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Rudolf Aigner	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 6 - Hauptreferat Gesundheit Europaplatz 1 7000 Eisenstadt	Tel: 02682 / 600 - 2670 Fax: 02682 / 600 - 2533 E-Mail: rudolf.aigner@bgld.gv.at
Ing. Gerhard Gross	Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 9 – GWA Wulkawiesen 7401 Wulkaprodersdorf	Tel: 02687 / 62122 - 5116 Fax: 02687 / 62122 - 15 E-Mail: gross-gwa@bnet.at

Kärnten:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Gernot Wurm	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 US und Technik Flatschacherstraße 7 9020 Klagenfurt	Tel: 05 / 536 – 31501 Fax: 0463 / 536 – 31500 E-Mail: gernot.wurm@ktn.gv.at
Dr. Kurt Hellig	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 US und Technik UAbt. Umweltkontrolle Flatschacherstraße 7 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 31550 Fax: 0463 / 536 - 31500 E-Mail: kurt.hellig@ktn.gv.at
Ing. Rosemarie Malicha	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 US und Technik UAbt. Umweltkontrolle Flatschacherstraße 7 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 31526 Fax: 0463 / 536 - 31500 E-Mail: rosemarie.malicha@ktn.gv.at
Ing. Eva Valdo	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 US und Technik UAbt. Umweltkontrolle Flatschacherstraße 7 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 31986 Fax: 0463 / 536 - 31500 E-Mail: eva.valdo@ktn.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Egon Wagner	Amt der Kärntner Landesregierung Abt.15 US und Technik UAbt. Umweltinformation Flatschacherstraße 7 9020 Klagenfurt	Tel: 050 / 536 - 31504 Fax: 0463 / 536 – 31500 E-Mail: egon.wagner@ktn.gv.at

Niederösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dipl.-Ing. Ernst Neugschwandtner	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Lebensmittelkontrolle Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 12905 Fax: 02742 / 9005 - 15260 E-Mail: ernst.neugschwandtner@noel.gv.at
Ing. Karl M. Hofmarcher	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Lebensmittelkontrolle Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15644 Fax: 02742 / 9005 - 15260 E-Mail: karl.hofmarcher@noel.gv.at
Dipl.-Ing. Walter Mittendorfer	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Lebensmittelkontrolle Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 12689 Fax: 02742 / 9005 - 15260 E-Mail: walter.mittendorfer@noel.gv.at
Mag. Johannes Scheuringer	Amt der NÖ Landesregierung Abt. Umweltrecht Landhausplatz 1 3109 St. Pölten	Tel: 02742 / 9005 - 15202 Fax: 02742 / 9005 - 15281 E-Mail: johannes.scheuringer@noel.gv.at

Oberösterreich:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Dieter Schiefer	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 1 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 13630 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: dieter.schiefer@ooe.gv.at
Ing. Günter Bauer	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 1 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 13646 Fax: 0732 / 7720 - 212998 E-Mail: guenter.bauer@ooe.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Wolfgang Zwettler	Amt der OÖ Landesregierung Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik Kärntnerstraße 1 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 – 14515 Fax: 0732 / 7720 – 212998 E-Mail: wolfgang.zwettler@ooe.gv.at
Dr. Peter Schlegel	Amt der OÖ Landesregierung Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung; Abteilung Wirtschaft Bahnhofplatz 1 (LDZ) 4021 Linz	Tel: 0732 / 7720 - 15147 Fax: 0732 / 7720 - 211785 E-Mail: mailto:peter.schlegel@ooe.gv.at

Salzburg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Rudolf Kaufmann	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 16 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4611 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: rudolf.kaufmann@salzburg.gv.at
Dr. Eva Fölsche-Trummer	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 16 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4464 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: eva.foelsche@salzburg.gv.at
Mag. Wolfgang Leitich	Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 16 US Postfach 527 5010 Salzburg	Tel: 0662 / 8042 / 4177 Fax: 0662 / 8042 / 4167 E-Mail: wolfgang.leitich@salzburg.gv.at

Steiermark:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Helmut Stessel	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 17c – Technische Umweltkontrolle u. Sicherheitswesen Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 2159 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: helmut.stessel@stmk.gv.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Tamara Friedrich	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 17c - Technische Umweltkontrolle u. Sicherheitswesen Landhausgasse 7 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 3419 Fax: 0316 / 877 - 3449 E-Mail: tamara.friedrich@stmk.gv.at
Mag. Peter Hofer	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 8a Sanitätsrecht und Krankenanstalten Trauttmannsdorffgasse 2 8010 Graz	Tel: 0316 / 877 - 3372 Fax: 0316 / 877 - 3373 E-Mail: peter.hofer@stmk.gv.at

Tirol:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Mag. Eva Matt	Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Umweltschutz Rechtliche Angelegenheiten Eduard Wallnöfer Platz 3 6020 Innsbruck	Tel: 0512 / 508 - 3476 Fax: 0512 / 508 - 3455 E-Mail: eva.matt@tirol.gv.at
Dr. Josef Wieser	Amt der Tiroler Landesregierung Chemisch - Technische Umweltschutzanstalt Wilhelm-Greil-Straße 17 6020 Innsbruck	Tel: 0512 / 508 - 2980 Fax: 0512 / 508 - 2975 E-Mail: josef.wieser@tirol.gv.at
Dr. Richard Fedrigolli	Amt der Tiroler Landesregierung Chemisch - Technische Umweltschutzanstalt Nr. 42 6200 Rotholz	Tel: 05244 / 65151 - 50 Fax: 05244 / 65151 - 15 E-Mail: richard.fedrigolli@tirol.gv.at

Vorarlberg:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Martin Rinderer	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42310 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: martin.rinderer@vorarlberg.at

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Eugen Anwander	Amt der Vorarlberger Landesregierung Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit des Landes Vorarlberg Montfortstraße 4 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 42311 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: eugen.anwander@vorarlberg.gv.at
Dr. Michael Bohle	Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung IVb - Gesundheit und Sport Landhaus 6901 Bregenz	Tel: 05574 / 511 - 24216 Fax: 05574 / 511 - 42095 E-Mail: michael.bohle@vorarlberg.at

Wien:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dipl.-Ing. Dr. Heinz Götz	Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 36113 Fax: 01/ 4000-99-36113 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: goe@m36.magwien.gv.at heinz.goetz@wien.gv.at
Dipl.-Ing. Thomas Hirschmann	Magistrat der Stadt Wien MA 36 Dresdnerstraße 75 1200 Wien	Tel: 01 / 4000 - 36022 Fax: 01 / 4000-99-36022 E-Mail: post@m36.magwien.gv.at oder persönlich: him@m36.magwien.gv.at thomas.hirschmann@wien.gv.at
Mag. Andreas Binder	Magistrat der Stadt Wien MA 22-Wiener Umweltschutzabteilung Bereich Umweltrecht Dresdner Straße 45 1200 Wien	Tel: 01/4000-73641 Fax: 01/4000-99-73641 E-Mail: www.umweltschutz.wien.at andreas.binder@wien.gv.at
Mag. Martin Schulner	Magistrat der Stadt Wien MA 22 - Bereich Recht Wiener Umweltschutzabteilung Dresdner Straße 45 1200 Wien	Tel: 01/4000-73658 Fax: 01/4000-99-7365 E-Mail: martin.schulner@wien.gv.at www.umweltschutz.wien.at

Für Fragen zur Verordnung (EG) Nr. 689/2008 steht auch zur Verfügung:

Name	Dienststelle	Tel.Nr.
Dr. Helga Schrott	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Abteilung V2 Stubenbastei 5 1010 Wien	Tel: 01 / 51522 - 2327 Fax: 01 / 51522 - 7334 E-Mail: helga.schrott@lebensministerium.at